

Wir gratulieren unseren betagten Mitglieder zum Geburtstag:

Katharina Grosch	Rommersheim	9. Oktober	(86.)
Georg Babel	Eppelsheim	21. Oktober	(85.)
Anne Jacob	Alzey	18. November	(91.)
Anneliese Döss	Wonsheim	23. November	(85.)
Hertha Spintler	Wendelsheim	9. Dezember	(102. !!)
Dieter Staudinger	Lampertheim	7. Dezember	(75.)
Jakob Obenauer	Mörstadt	7. Dezember	(70.)



Mitteilungen der Freien
Religionsgemeinschaft
Alzey, K.d.ö.R.



52. Jahrgang *** Nr. 4/2017
(Oktober-Dezember)

„Rufen wir die Wahrheit unserer Ideale aus, unbekümmert um Erfahrungen und zweifelnde Erwägungen, – und wir werden eine Welt erleben, die auf Schönheit und Gemeinschaft und – fernab von Gott und Kirche - auf religiöser Inbrunst errichtet ist.“

Erich Mühsam:

*Idealistisches Manifest
(April 1914)*

Wir trauern um:



Eugen Lutz	Fellbach	(96 J.)
Hans Russbach	Eppelsheim	(78 J.)
Anni Balcar	Monzernheim	(82 J.)
Reinhold Häußner	Eppelsheim	(84 J.)

**HUMANISTEN RHEINHESSEN
Freie Religionsgemeinschaft Alzey**

55232 Alzey, Am Rabenstein 14
(06731) 2591

www.freie-religionsgemein.de
mail@freie-religionsgemein.de

**Bankverbindung/Spendenkonto:
Sparkasse Worms-Alzey-Ried**

BIC: MALADE51WOR
IBAN: DE09553500100003069631

Terminabsprachen:

Pfr. Stephan Kalk:
(06731) 943225
Vors. Philipp Eberlein:
(06735) 940224
Kassenverwaltung:
Kerstin Westphal:
(06733) 949678

Herbst

Wenn schon der Sommer fast dahin,
die Ernte in der Scheune drin,
wenn sich die Blätter langsam färben,
die Pilze schon im Wald verderben,
wenn Nebel uns am Fahren hindern
und sich die Wärmegrade mindern,
wenn die Kartoffelfeuer riechen,
die Igel sich im Laub verkriechen,
wenn Drachen in den Himmel steigen,
die Tage sich noch schneller neigen,
wenn Vögel vor der Kälte fliehen
und eilig gegen Süden ziehen,
wenn sie sodann in großen Scharen
dort hin ziehn, wo sie immer waren,
wenn Jungfrau bald zur Waage wechselt,
der Bauer seine Rüben häckselt,

wenn Dahlien unsre Gärten schmücken
und Herbstzeitlose uns beglücken,
wenn Mini-Röcke Hosen weichen
und Blätter fallen ohnegleichen,
wenn Gartenpartys längst verklungen,
die Vögel haben ausgesungen,
wenn Winzer in den nächsten Tagen
im Weinberg sich mit Lesen plagen,
wenn Spinnen emsig sich beeilen
Altweiberfäden zu verteilen,
wenn alle Früchte schon im Schober,
dann ist es Herbst und fast Oktober!

Heiner Hessel

Veranstaltungshinweise:

Oktober

- 2.10. - 13.10. Herbstferien
11.10.2017 18.00 h Redaktionsteam *
12.10.2017 18.00 h Religionsgeschichtlicher Gesprächskreis *
28.10.2017 10.00 h Religionsunterricht
28.10.2017 15.30 h Samstagsseminar (zum Kaffee)

November

- 08.11.2017 18.00 h Redaktionsteam *
09.11.2017 18.00 h Religionsgeschichtlicher Gesprächskreis *
11.11.2017 10.00 h Religionsunterricht
11.11.2017 15.30 h Samstagsseminar (zum Kaffee)
19.08.2017 11.00 h Ansprache zum Volkstrauertag (Flomborn)

26.11.2017 10.00 h Feierstunde zum Totengedenken

Dezember

- 09.12.2017 10.00 h Religionsunterricht
13.12.2017 18.00 h Redaktionsteam *
14.12.2017 18.00 h Religionsgeschichtlicher Gesprächskreis *
25.12.2017 10.00 h Feierstunde zur Weihnacht
31.12.2017 17.00 h Silvesterfeierstunde (anschl. Umtrunk)
22.12. - 9.1.2018 Winterferien (1. Unterrichtstermin nach den Ferien: 20.1.2018)

* Da Veranstaltungsort u. Zeit variieren können, wird um telef. Voranmeldung gebeten. (06731 943225) Gäste sind immer herzlich willkommen.

Die offene Gesellschaft und ihre Feinde

Über 70 Jahre sind vergangen seit dem Erscheinen der beiden Bände des Philosophen Karl R. Popper: „Die offene Gesellschaft und ihre Feinde“¹, einer vernichtenden Kritik totalitärer (Denk-)Systeme und gleichzeitig ein überzeugendes Plädoyer für Toleranz und Demokratie.

Beides ist auch (bzw. gerade) heute wieder hoch aktuell, denn wir leben mittlerweile leider wieder in einer Zeit, in der absolutistisch und totalitär eingestellte Kräfte sich zu allein selig machenden Alternativen erklären und die Grundpfeiler der Demokratie in Frage zu stellen versuchen. Wie gefährlich solche Tendenzen für Politik und Gesellschaft sind, sollte angesichts der erschreckenden Erfahrungen mit dem Faschismus der Vergangenheit eigentlich jedem klar sein. Dass aber solch absolutistische Denkmodelle auch und gerade in den monotheistischen Religionen vorherrschen, wird immer wieder übersehen. Tatsächlich werden durch diesen geistlichen und geistigen Alleinvertretungsanspruch des Monotheismus² aus angeblich staatstragenden Kirchen und Religionsgemeinschaften gefährliche Wegbereiter absolutistischen Gedankenguts.

Wer aber auf religiösem Gebiet (also dem angeblich wesentlichsten und wichtigsten, was den Menschen angeht!) erst einmal an absolutistische Grundpositionen gewöhnt worden ist, der ist natürlich nur um so empfänglicher für ebensolche, die ihm auf politischem Gebiet begegnen. Nicht umsonst haben z. B. fundamentalistische Muslime ihre Schwierigkeiten nicht nur mit dem Toleranzgedanken gegenüber Andersdenkenden, sondern auch mit dem politischen System der Demokratie. Auch im Christentum gehören demokratische Strukturen und Denkweisen keinesfalls zur Grundausstattung – und dies gilt nicht nur für den Katholizismus, der ja auch heute noch als absolutistische Papstkirche organisiert ist. Auch in der Tradition Martin Luthers sind durchaus gefährliche absolutistische Tendenzen enthalten, nicht zuletzt in der absoluten Autorität der „heiligen Schrift“, die eben nicht als ein antikes und an die damalige Zeit gebundenes Erzeugnis menschlicher Fantasie, sondern als das „wahre Wort Gottes“ verstanden wird.

1 Die offene Gesellschaft und ihre Feinde (2 Bde.) 8. Aufl. Tübingen 2003

2 = Glaube an einen einzigen Gott. „Du sollst keinen anderen Gott anbeten. Denn der HERR heißt ein Eiferer und ist ein eifersüchtiger Gott.“ (2. Mos 34,14)